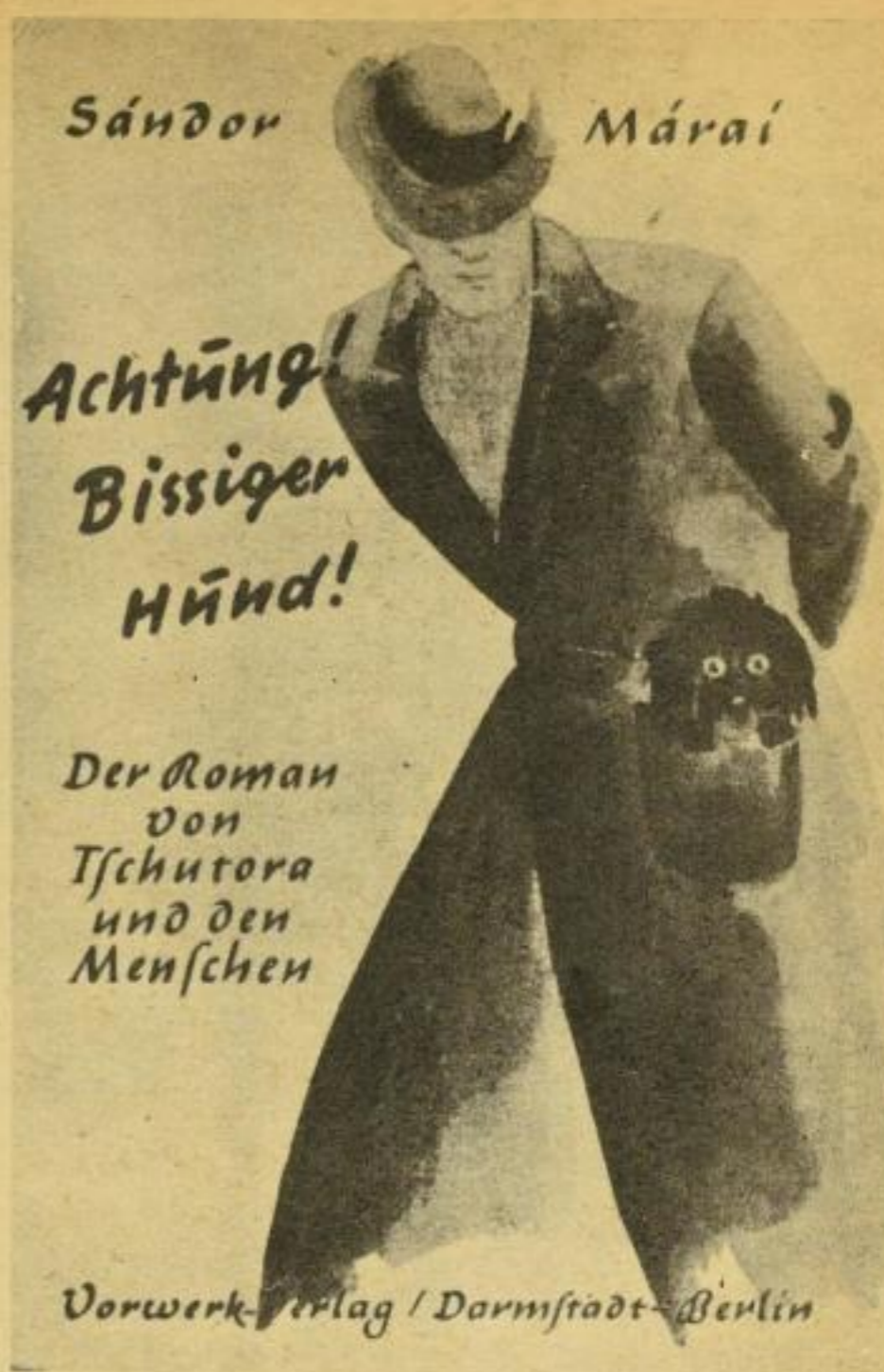


Vorsicht! Lieber Leser!

Hier folgt eine Hundegeschichte!

Mit dieser wohlmeinenden Warnung beginnt Sándor Márai seinen Hunderoman . . . ja, aber warum eigentlich Hunderoman? Das Buch handelt doch in der Hauptsache von dem Herrn und der Dame und Therese — Therese ist eine gute Köchin, und daher macht es ihr nichts aus, hinter der Dame genannt zu werden — und der rothaarigen Psychologin und dem verschrobenen Herrn Telke und dem unfreundlichen Herrn Zsambolya und anderen Bewohnern Budapests und — ja, allerdings auch von dem Hund Tschutora. Und da keines Dichters Überlegenheit und wohlwollendes In-die-Tiefe-Blicken ausreicht, um einem Hund einen anderen Platz anzuweisen als den, der ihm gebührt: den Mittelpunkt im Kreis seiner Herren, kündigt der Verlag nun also nicht einen Hunderoman an, sondern: den Roman von Tschutora und den Menschen. —

Mit 27 witzigen Textzeichnungen begleitet Paul Thesing Tschutoras Lebenslauf und verbindet uns noch enger mit diesem trotz aller seiner Fehler liebenswerten Hund, von dem wir nur ungern Abschied nehmen.



Zweifarbiges Umschlagbild auf $\frac{2}{3}$ verkleinert



SÁNDOR MÁRAI

Achtung! Bissiger Hund!

Der Roman von Tschutora und den Menschen

Aus dem Ungarischen übersetzt von M. v. Schüching

Mit 27 Textzeichnungen von Paul Thesing

Steif broschiert RM 4.—, hübsch gebunden RM 5.80

Die Versendung der zahlreichen Vorbestellungen hat bereits begonnen.

Weitere Lieferungen nur noch bei umgehender Nachbestellung möglich. (Z)



VORWERK-VERLAG · DARMSTADT-BERLIN